

# ZWEI JAHRE ALS GASTSCHÜLERIN AN DER DSKL

## SO GING ES UNSEREN GASTSCHÜLERINNEN

Als ich im August 2022 das erste Mal den Boden von Malaysia betrat, war dies auch mein erstes Mal in Südostasien überhaupt. Bereits in den ersten Wochen lernte ich nicht nur meine neue Klasse kennen, sondern zog in die Gastschüler-WG ein und hatte meine ersten abendlichen Gespräche in der WG-Küche. Innerhalb von den nächsten Monaten machte ich kulturelle Erfahrungen zu Deepavali und unternahm einen Klassenausflug nach Cherating in den Herbstferien. Neben Surfen und am Strand sitzen, lernte ich die Klasse näher kennen. Nur wenige Wochen danach fuhren meine Mitbewohnerin und ich spontan nach Penang, wo ich das erste Mal das Nachtleben in Street-food Märkten miterleben konnte und viele kulinarische Köstlichkeiten probieren konnte. Halb verschlafen kamen wir beide am Montag um 5 Uhr in der Schule an, denn neben unseren verrückten Reiseaktionen mussten wir beide immer noch Klausuren schreiben.

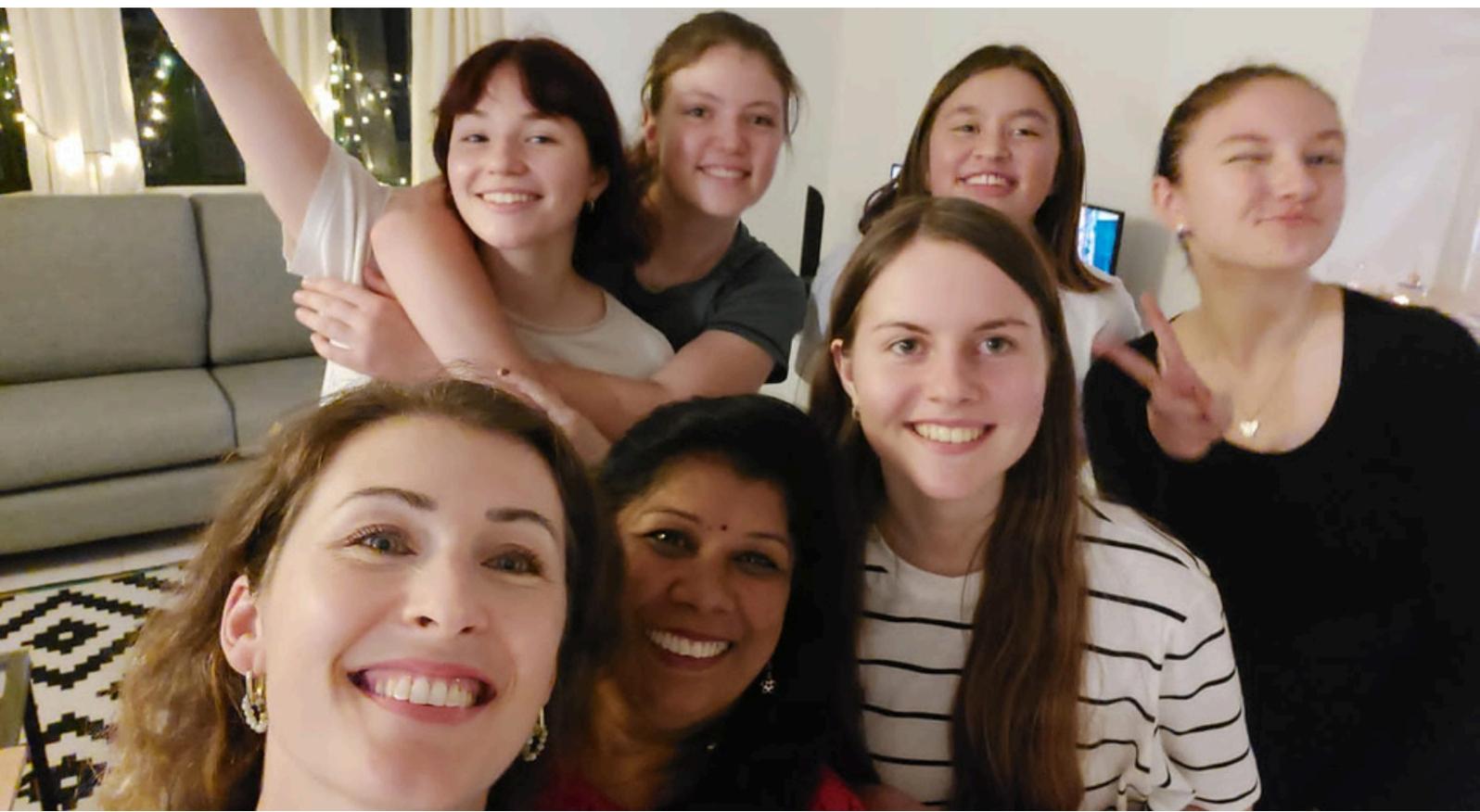
Danach folgten eine erlebnisreiche Klassenfahrt nach Kambodscha mit Riesenratten und Tempeltouren. Viele Pizza-Abende am WG-Tisch später begannen die Osterferien und der atemberaubende Ausflug nach Indonesien. Hier konnte ich bei einer Rundfahrt in den Komodo Inseln nicht nur den schlimmsten Sonnenbrand der Welt bekommen, sondern auch die Unterwasserwelt von „Findet Nemo“ das erste Mal in echt erleben. Neben der wunderschönen Natur und dem Besuch im Nationalpark, machten wir Bekanntschaft mit dem besten Pisang Goreng und weiteren köstlichen Gerichten, die uns das Land zu bieten hatte. Nachdem wir die Grenzen vom Schnorcheln ausgereizt hatten, musste ich mich aber leider auch hier wieder von den Schildröten und Doris verabschieden.



Und kaum hatte das erste Jahr begonnen, war die 11. Klasse auch schon vorbei und ich musste Abschied von meinen tollen Mitbewohnerinnen nehmen, die mittlerweile ihr Abitur hatten und deren zwei Jahre nun vorbei waren. Nach 6 Wochen in Penang, Tioman, Langkawi und Singapur durfte ich dann endlich meine neuen WG-Mitglieder kennenlernen. Ich war nun der „Alte Hase“ und musste feststellen, dass ich trotz der vielen Erfahrungen im vergangenen Jahr noch nicht bereit war mein letztes Jahr anzubrechen. Doch viel zu schnell war ich wieder mitten im Schuljahr.

Bei der Abschlussfahrt in Thailand konnte ich mit meiner Klasse noch wenige Momente ohne den kommenden Abitur-Stress erleben. Doch so schnell dieser auf uns zugekommen war, war er auch schon wieder vorbei und das letzte Halbjahr mit den letzten Klausuren stand an. Ab 100 Tagen wurde runtergezählt: Die letzten Momente als Klasse nutzen bevor nur noch 30 Tage bis zum letzten Schultag übrigblieben und die Osterferien erneut begannen. Dieses Mal ging es nach Kuching, Borneo, wo ich dank einer Freundin die Orang Utans im Naturschutzgebiet beobachten durfte und das Hari Raya-Fest mit der Familie verbrachte. Fünf Tage Mottowoche, das Ende kam immer näher. Hinter spannenden Kostümen steckten die letzten Erinnerungen und Schulstunden mit der Klasse. Die Zeit danach wurde mit der letzten Abiballplanung verbracht. Kurz nach dem Abiball ging es nach Vietnam, wo die Zeit genauso schnell verging wie auch die letzten zwei Jahre. Die letzten WG-Gespräche am Küchentisch und die letzten Momente mit Freunden standen an. Und dann der Abschied. Nach dem ich in 6 verschiedenen Ländern war, unglaubliche Bekanntschaften machen konnte und mich von der malaysischen Kultur verzaubert haben lassen, ist für mich die Zeit als Gastschülerin an der DSKL vorbei und ich muss wie die letzten Generationen vor mir das letzte Mal den Palmenplantagen unter mir „Auf Wiedersehen“ sagen.

**Text: Johanna Kaiser**



# ZWEI JAHRE VOLLER ERINNERUNGEN: MEINE ZEIT ALS GASTSCHÜLERIN AN DER DSKL

Hallo zusammen! Ich bin Franziska Gleißner, neunzehn Jahre alt und habe dieses Jahr mein Abitur gemacht. Die meisten würden mich dennoch wahrscheinlich eher als die mit dem schrillen Kleidungsstil oder die mit den roten Haaren beschreiben. Und ja, diese roten Haare sind so etwas wie mein Markenzeichen geworden, besonders während meiner Zeit in Kuala Lumpur, denn durch das Gastschülerprogramm wurde mir eine Möglichkeit gegeben mich frei auszuleben und neu anzufangen in einer Stadt, die mir damals noch total fremd war. Viele andere kennen mich aber auch als vergangene Schülersprecherin. Und andere als tiefenentspannte Klassenkameradin, die manchmal in übertriebener Motivation und Hyperaktivität ihr Unwesen treibt.

Ich möchte euch von meinen Erfahrungen als Gastschülerin an der Deutschen Schule Kuala Lumpur erzählen und warum ich auf diese Erfahrungen wahrscheinlich ein Leben lang zurückblicken werde.

Vor zwei Jahren wagte ich den Schritt, mein gewohntes Leben in den bayrischen Wäldern gegen die pulsierende Metropole Kuala Lumpur einzutauschen. Das Gastschülerprogramm bot mir die Möglichkeit, mich neu zu entfalten und mein wahres Selbst auszuleben.

Was hat mich dazu gebracht ein Jahr in Kuala Lumpur zu verbringen?

Nun, wie manche wissen, war meine älteste Schwester bereits auf der Schule der DSKL. Ihre Erzählungen haben mich neugierig gemacht. Und da mir das Leben in meinem kleinen Ort in den Wäldern Bayerns irgendwann zu trist und monoton vorkam und die Lust zur Schule zu gehen immer geringer wurde, kam ein solcher Lebenswechsel gut. Ich meldete mich frühzeitig an und bekam die Zusage als Gastschüler an der DSKL, worüber ich mich sehr glücklich schätze.

Und hat es sich gelohnt?

Definitiv! Ich habe während meines Aufenthalts unzählige Erfahrungen gesammelt, wundervolle Orte mit Freunden erkundet und faszinierende Menschen kennengelernt. Ich habe gelernt, was es wirklich bedeutet, selbstständig zu sein, und hatte eine fantastische Schulzeit mit einer Klasse, die ich mir nicht besser hätte vorstellen können.

Natürlich gab es auch Herausforderungen zu bewältigen, doch ich glaube fest, dass diese mich zu dem Menschen gemacht haben, der ich jetzt bin. Die Anpassung an ein neues Leben und die Verantwortung für mich selbst zu sorgen, waren nicht immer einfach. Aber dank der Unterstützung meiner neuen Freunde und Lehrer wurde ich schnell warm mit meinem neuen Zuhause.

Meine besten Momente?

Es gibt so viele! Von abenteuerlichen Klassenfahrten nach Cherating, Kambodscha und Krabi über gemütliche Abende mit Freunden bis hin zu kulinarischen Entdeckungen in den Straßen von Kuala Lumpur. Jeder Moment war etwas Besonderes und wird für immer in meiner Erinnerung bleiben.

Für zukünftige Gastschüler kann ich nur eines sagen: Dieses Programm hat mir eine Zeit voller Erinnerungen ermöglicht, die ich mein Leben lang schätzen werde. Wenn ihr die Chance habt, diese Erfahrung zu machen, nehmt sie unbedingt wahr!

Zum Abschluss möchte ich meinen Klassenkameraden, Lehrern, Freunden und all den Menschen, die ich während meines Aufenthalts kennengelernt habe, meinen tiefsten Dank aussprechen. Ohne eure Unterstützung und Freundschaft wären meine Jahre an der DSKL nicht dieselben gewesen.

**Text: Franziska Gleißner**

